



Trevisto-Vorstand Dirk Schmachtenberg, MBA, beim Ludwig-Erhard-Symposium 2015 in Nürnberg.

DIGITALISIERUNGSSTRATEGIE IN DER FINANZBRANCHE

TRE 
visto 

Die zunehmende digitale Vernetzung aller Lebensbereiche verändert auch das Geschäft der Versicherer und Finanzdienstleister. Von neuen Angeboten über die Automatisierung von Geschäftsprozessen bis zur Optimierung der Kundeninteraktion bietet die Digitalisierung das Potenzial, viele Bereiche der Unternehmen grundlegend zu verändern. Daten werden zu einem Kernelement von Geschäftsmodellen. Die Fähigkeit, diese zu sammeln, zu strukturieren und auszuwerten wird zur wichtigen Kernkompetenz, die über Erfolg oder Misserfolg maßgeblich mitentscheidet. Und der richtige Umgang mit riesigen Datenmengen – die auch unstrukturiert vorliegen – wird zum Wettbewerbsvorteil.

Im Zeitalter von Digitalisierung und Big Data wird die Umsetzung einer Unternehmensstrategie komplexer. Wie können Banken und Versicherungen auf die Herausforderungen im Bereich Technologie und auf das Kundenverhalten reagieren?

Diese Fragen wurden bereits 2014 (!) bei einer Veranstaltung der DHK in Wien diskutiert, bei der auch die Trevisto AG aus Nürnberg und Vertreter der ERGO Austria teilnahmen. Aus Fragen, Antworten, Diskussion und Gesprächen entstand ein gemeinsames Projekt.

Ein Team aus fachlichen und technischen Beratern der Trevisto AG erarbeitete eine Digitalisierungsstrategie mit realistischen Handlungsoptionen und Umsetzungsplanung unter Berücksichtigung spezifischer Marktsituationen und regionalen Gegebenheiten.

„Besonders haben wir vom Know-how der Trevisto AG rund um Digitalisierungstrends insbesondere in der Branche Versicherungen profitiert. Daneben brachte das Trevisto-Team wichtige projektmethodische Ideen ein und erarbeitete mit hohem Einsatz gute Darstellungen“, so Christoph Thiel, IT-Vorstand ERGO Austria.

Diese Erfolgsgeschichte gipfelte im November 2015 in einem Referenzvortrag bei einer Veranstaltung der Digitalisierungs-Offensive Nürnberg unter der Leitung der Nürnberger Initiative für Kommunikationswirtschaft e.V. (NIK). Unter dem Motto „Quo Vadis Versicherungen und Finanzdienstleister“ berichtete Christoph Thiel im Wirtschaftsrathaus Nürnberg über zentrale Herausforderungen durch die Digitalisierung der Finanzdienstleistung und schilderte praxisrelevante Fragestellungen innerhalb des Transformationsprozesses aus Sicht eines Versicherers. Rund 55 Manager/Entscheider nahmen an der Veranstaltung teil. Weitere Programmhilights waren unter anderem ein Anwenderbericht von Reinhold Rehbichler (CIO TeamBank AG) und ein Vortrag von Dirk Schmachtenberg (Vorstand Trevisto AG) zum Thema „Die digitale Revolution: Auswirkungen und Lösungsmodelle“.

www.trevisto.de